

## Endlich wieder in Freiheit – und dann?

Schön, dass der Tag Ihrer Entlassung näher rückt!  
Doch was dann? Nicht auf jeden warten Familie, Freunde, Wohnung, Job...

Stattdessen Fragen über Fragen: Wo wohnen? Von was leben? Wie Arbeit finden? Wie die Schulden tilgen? Wie die Sucht in den Griff kriegen...?

Jetzt sind Sie gefordert – aber nicht allein!  
Im Betreuten Wohnen **Haus Fedelhören** finden Sie vielfältige Unterstützung, ganz nach ihrem persönlichen Bedarf. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir an einer Perspektive für ein eigenständiges, straffreies und lebenswertes Leben.

Und eins versteht sich doch von selbst:  
Nur, wenn Sie selbst sich ins Zeug legen, können Sie dieses Ziel auch erreichen.

## Wen können wir aufnehmen?

Das Angebot richtet sich an erwachsene Männer mit „Hilfebedarf“. Voraussetzung zur Aufnahme ist die Kostenzusage (gemäß §§ 67/68 SGB XII) durch den für Sie zuständigen Träger der Sozialhilfe.

Die Abklärung dieser Frage erledigen wir in Absprache mit den Zuständigen in „Ihrer“ JVA.

Die Zusage erfolgt zunächst für 6 Monate und kann bei Bedarf bis auf 2 Jahre verlängert werden.

## Wo wohnen?

Das **Haus Fedelhören** (HF) liegt in der gleichnamigen Seitenstraße am Rembertiring, nur wenige Fußminuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt.

Sie wohnen in einem einfach möblierten Einzelzimmer, das Sie nach Ihrem Geschmack gestalten können. Küche und Bad/WC teilen Sie sich mit den max. vier Mitbewohnern in Ihrer Wohngruppe.

## Wie läuft das mit der Betreuung?

Jeder Wohngruppe steht ein fester Bezugsbetreuer zur Seite. Das Betreuungsteam besteht aus langjährig erfahrenen Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen.

Der Bezugsbetreuer ist Ihr zentraler Ansprechpartner bei allen auftauchenden Fragen und Problemen. Er oder sie führt mit Ihnen regelmäßige Einzelgespräche, die durch Treffen mit Ihrer ganzen Wohngruppe ergänzt werden.

Dabei orientieren wir uns stets an einem Ziel: **gemeinsam mit Ihnen nach einer tragfähigen Zukunftsperspektive zu suchen – und diese dann umzusetzen, Schritt für Schritt.**

## Mit Rat und Tat an Ihrer Seite

### Wir unterstützen Sie...

- bei der Sicherung Ihres Lebensunterhaltes (Sozialhilfe, ALG I und ALG II/„Hartz 4“)
- bei der Schuldenregulierung
- im Kontakt mit Ärzten und Kliniken
- bei Familien- und Beziehungsproblemen
- bei der Suche nach Arbeit/Beschäftigung
- im Umgang mit Polizei und Justiz
- bei der Wohnungssuche

### Wir wissen weiter...

Der Umgang mit Behörden und anderen Institutionen ist nicht immer einfach. Wir wissen, was zu tun ist und vermitteln Sie zielgerichtet weiter. Viele der zuständigen Kollegen kennen wir zudem persönlich. Wenn's mal ein Problem gibt, lässt sich manches auf dem „kleinen Dienstweg“ klären.

### ...und wenn ich süchtig bin?

Ob Alkohol oder andere Drogen – Sie sind trotzdem willkommen. Unter einer Bedingung:

### Sie wollen das ändern!

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem Substitutions-Arzt, einer Entgiftung oder der Aufnahme einer Therapie.

Denn nur wer un- abhängig ist, kann frei für sich und sein zukünftiges Leben entscheiden.



# HAUS FEDELHÖREN

## Betreutes Wohnen für Haftentlassene

Der **Hoppenbank e.V.** unterstützt straffällig gewordene Menschen bei der Wiedereingliederung in den Alltag.

Bestandteil unserer vielfältigen Angebote sind unsere betreuten Wohngruppen im **Haus Fedelhören.**

Hoppenbank e.V.  
**Haus Fedelhören**  
*Denise Tietjen*  
Fedelhören 33/34  
D - 28203 Bremen

Telefon 0421 - **33 94 333**  
Fax 0421 - 33 94 322  
hausfedelhoeren@hoppenbank-ev.de  
**www.hoppenbank.info**

Bürozeiten:  
Mo - Do..... 8:00 - 17:00 Uhr  
Fr.....8:00 - 16:00 Uhr  
Sa/So nach Vereinbarung



## Schönen guten Tag!

*Sie haben Interesse –  
aber noch so manche Frage?*

*Dann bin ich Ihr Ansprechpartner.  
Mein Name ist Denise Tietjen, in unserem  
Team bin ich zuständig für erste Kontakte  
zu Inhaftierten.*

*Schreiben Sie mir doch einfach einen  
kleinen Brief, oder rufen Sie an.  
Gerne auch schon einige Zeit vor Ihrer  
Entlassung.*

*Vielleicht können wir einen Ausgang in  
unser Haus organisieren.  
Noch besser: Sie verbringen ein paar  
Tage Hafturlaub bei uns, dann haben wir  
Zeit, uns kennen zu lernen.*

*Falls beides nicht möglich sein sollte,  
besuche ich Sie in der JVA.*

*Das gilt auch dann, wenn Sie nicht in  
Bremen, sondern in Niedersachsen  
inhaftiert sind.*

*Jetzt liegt es an Ihnen...*

*Ihr Team Haus Fedelhören*